



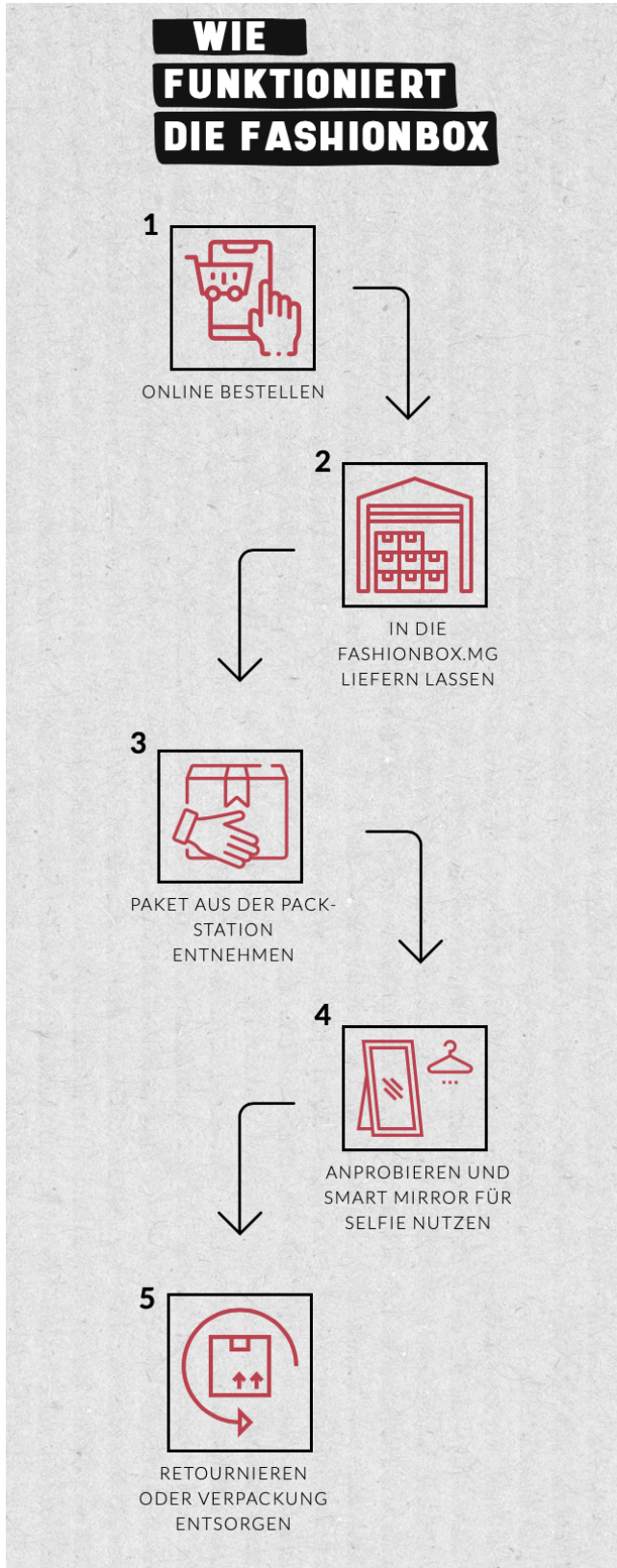
Innenstädte haben eines verloren: Die Frequenz, die durch Onlineshopper ins Internet abgewandert ist. In Mönchengladbach holt man sich jetzt die Frequenz wieder zurück. Das Rezept dafür: Die FashionBox.mg

Paketabholung als Event

Mit einem innerstädtischen digitalen Abhol- und Testcenter für online bestellte Kleidung will Mönchengladbach erneut eine Vorbildfunktion für die Zukunft des Einzelhandels einnehmen. Mit der Errichtung und dem Betrieb der FashionBox.mg in einem Ladenlokal in der Mönchengladbacher Innenstadt verfolgt das Projekt das wesentliche Ziel, Kunden, die den Kauf von Kleidung online getätigt haben, durch ein innovatives Konzept zur Abholung der bestellten Ware in die Innenstadt zu bewegen.

Das Zusammenwirken aus intelligentem Spiegel inkl. Live-Beratung durch Freunde bei der Anprobe und der Anbindung eines Cafés soll die Verknüpfung von Online- und Offline-

Handel gewährleisten. Hierdurch soll die Kundenfrequenz in der Innenstadt erhöht und der stationäre Handel durch ergänzende lokale Käufe der Nutzer der FashionBox.mg finanziell gestärkt werden.



Die FashionBox.mg in 5 Schritten

Der Prozess ist ganz einfach: Man lässt sich seine Online-Bestellung (und das muss nicht unbedingt Fashion sein) einfach an die Fashion box senden, indem man die entsprechende Lieferadresse angibt.

Dort wird sie in eine Packstation geladen, aus der man das Paket dann entnehmen kann. Anschließend probiert man die Bestellung an oder aus, erfreut sich über die 100%ige Erfüllung des Produktversprechens oder retourniert es gleich vor Ort.

Eine Packstation wird dritter Ort

Die Macherin der FashionBox.mg, Eva Eichenberg von der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach, hat bei der Ausstattung auf ein besonderes Ambiente Wert gelegt: In der Wohnzimmeratmosphäre fühlt man sich nicht nur sehr wohl, man kann die Ausstattung auch kaufen! Einen großen Beitrag für eine gute Aufenthaltsqualität liefert das integrierte Gastronomiekonzept.



Eva Eichenberg

Damit bietet die FashionBox.mg vollkommen neue Eventmöglichkeiten: Warum nicht einen Mädelsabend dort durchführen? Vorher bestellen, Pakete gemeinsam auspacken und auf dem Catwalk dann gegenseitig präsentieren!

Die Landesregierung NRW fördert neue Innenstadtkonzepte

Unter mehr als 30 eingereichten Projektideen konnte sich die Projektidee im November 2019 bei der dritten Runde des NRW Projektauftrags „Digitalen und stationären Einzelhandel zusammendenken“ durchsetzen. Eine Jury aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung hat insgesamt fünf Projekte mit einem Gesamtvolumen von 1,3 Millionen Euro zur Förderung empfohlen. Seit vielen Jahren werden spezielle Innovationsprojekte für den Handel sehr engagiert von der Landesregierung NRW unterstützt.

Die FashionBox.mg ist übrigens auf sozialen Medien sehr aktiv, ihr könnt daher auf Instagram und natürlich auch auf der [Webseite](#) den aktuellen Status nachvollziehen.

Leider konnte die FashionBox.mg pandemiebedingt noch nicht öffnen, daher sind noch keine Informationen über das Nutzungsverhalten verfügbar. Wir berichten an dieser Stelle, sobald es ein Update gibt.



Bildnachweise: Fashionox.mg